

Entschließungsantrag

der SPD-Fraktion und
der Fraktion DIE LINKE

zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Jetzt doch: Luftbelastung durch Ultrafeinstaub im Umfeld des künftigen Flughafen BER messen“ (Drucksache 6/6077)

Ultrafeinstaubmessung am Flughafen BER öffentlich nutzbar machen

Der Landtag begrüßt die 2016 erfolgte Einrichtung eines Messsystems für Ultrafeinstaub durch die Flughafengesellschaft FBB am Standort Schönefeld.

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Flughafengesellschaft dafür einzusetzen,

1. dass die Messungen so vorgenommen werden, dass auch Rückschlüsse auf die Ultrafeinstaubkonzentrationen im Flughafenumfeld möglich sind,
2. dass die Messstelle in den deutschen Messstellenverbund GUAN (German Ultrafine Aerosol Network) eingebunden wird, um im Zusammenhang mit den Ergebnissen anderer Messstellen Erkenntnisgewinne über die Auswirkungen flugbetriebsbedingten Ultrafeinstaubes zu ermöglichen,
3. dass die Ergebnisse der Messungen regelmäßig veröffentlicht werden.

Begründung:

Nach Mitteilung der Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH wurde 2016 am Standort Schönefeld ein Messsystem für Ultrafeinstaub in Betrieb genommen, mit dem über längere Zeiträume und an verschiedenen Standorten Messungen vorgenommen werden sollen. Die Messstelle ermöglicht es, Erkenntnisse über die Belastung am Flughafen mit Ultrafeinstaub vor und nach Inbetriebnahme des BER zu gewinnen und im Zusammenhang mit dem Messstellennetzwerk GUAN zur Klärung grundlegender Fragen beizutragen. Bei den Messungen soll den Schutz- und Informationsbedürfnissen der Anwohner Rechnung getragen werden.

Björn Lüttmann
für die SPD-Fraktion

Ralf Christoffers
für die Fraktion DIE LINKE